

Görlitzer Anzeiger.

№ 3. Donnerstag den 20. Januar 1842.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Von heute an ist folgende Brot= und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels:

Waizen 2 thlr. 17 sgr. 6pf. — Roggen 1 thlr. 6 sgr. 10pf. — Gerste — thlr. 26 sgr. 3 pf.

A) Roggenbrot.

Ein Hausbackenbrot um	1	sgr.	1	Pfd.	$19\frac{1}{2}$	Lth.
= dergleichen um	2	=	3	=	$7\frac{7}{8}$	=
= = =	3	=	4	=	$27\frac{3}{8}$	=
= = =	4	=	6	=	$15\frac{3}{4}$	=
= = =	5	=	8	=	$3\frac{1}{4}$	=
= dergl. um 3 sgr. 5 pf. (Metzenbrot)			5	=	16	=
1 weißes Brot auf die Bank	1	sgr.	1	=	$15\frac{1}{2}$	=
1 dergleichen	2	=	2	=	31	=
1 =	3	=	4	=	$14\frac{1}{2}$	=
1 =	4	=	5	=	30	=
1 =	5	=	7	=	$13\frac{1}{2}$	=

B) Weitzenbrot.

eine Semmel um 6 pf.	$6\frac{9}{16}$ Lth.
eine dergl. = 3 =	$3\frac{1}{4}$ =

C) Roggenmehl.

Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen	9 sgr. 2 pf.
ein gehauftes halbes Viertel	4 = 7 =
eine gehaufte Metze	2 = 3 =

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 13. Jan. 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der verlorene Logiszettel des Schneidermeisters Lessing in Nr. 126, d. d. 1. Januar 1840 wird hiermit für ungültig erklärt. Görlitz, den 17. Januar 1842.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 22. und 27. Jan. 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße, wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
22. Jan.	Herr Gröschel.	selbst.	Neißstraße.	Nr. 351	Weizen
—. —	Herr Müller jun	Herr Zirkenbach	Brüderstraße	= 6	Gersten
25. —	Hr. Walther	Hr. Heyne	— —	= 6	Weizen
27. —	Herr Tobias	selbst	— —	= 6.	Gersten

Görlitz, den 18. Jan. 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Todes - Anzeige.

Sanft und seelig zu einem bessern Leben entschlief am 10. d. M. Nachmittags halb 2 Uhr nach 3½ tägigem abermaligem Krankenlager an den Folgen eines bösartigen Fiebers und einer dazu getretenen Kopfkrankheit in einem Alter von 5 Jahren, unser geliebter ältester Sohn und Bruder Oskar Schuster. Solches zeigen zur traurigen Theilnahme allen ihren Verwandten und Freunden ergebenst an. Lissa, den 13. Jan. 1842.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Ernst Friedr. Thorer, Kürschnermeister u. Magistr. Mitgliede allh., u. Frn Flor. Glieb. geb. Franke, T., geb. den 17. Dec , get. d. 9 Jan., Minna Helena.— Hrn. Ernst Moritz Augustin, braub. B. und Riemermstr. allh., u. Frn. Juliane Frieder. Bertha geb. Trautmann, T., geb. den 5. Dec , get. den 9. Jan., Laura Agnes. — Joh. Chstph. Schulz, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Leuschner, T., geb. d. 5., get. d. 9. Jan., Pauline Minna.— Joh. Glieb. Pietsch, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Hennig, T., geb. d. 26. Dec., get. den 9. Jan., Joh. Christ. — Marie Elis. geb. Trinks unehel. Sohn, geb. den 2., get. den 9. Jan., Carl Ernst. — Mstr. Chstph. Friedr. Ferd. Kiesling, B. u. Korbm. allh., u. Frn. Chst. Gliebe. geb. Pilz, S., geb. den 7 Jan., get. den 14. Jan , Paul Gustav. — Joh. Glob. Fest, B. und Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Jackisch, T., geb. den 6., get. den 14. Jan., Juliane Ernestine.

(Getraut.) Carl Heinr. Moritz Kloß, Weisbäckerges. allh., u. Chst. Jul. Rüprecht, Mstr. Chst. Gfr. Rüprechts, B. u. Schuhm. in Seidenberg, einz. T. erster Ehe, getr. den 11. Jan. in Seidenberg.

(Gestorben.) Fr. Joh. Chst. verehel. gewes. Reimann geb. Kleinert, gest. den 5. Jan., alt 45 J. 1 M. — Hr. Ferdin. Schacht, Handlungsbuchh. allh , gest. d. 11. Jan., alt 34 J. 3 M. 14 T. — Clara Salome geb. Kern, Joh. Phil. Kern's, Schuhmges. allh., u Frn. Dor. Louise geb. Hübler, T., gest. den 8. Jan., alt 24 J. 3 M. 1 T.— Hrn. Joh. Wilh. Liebe, Unteroffiz bei der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh , u. Frn. Chst. Amalie geb. Rehfeld, T., Henr. Bertha, gest. den 8. Jan., alt 7 J. 1 M. 13 T.— Zachar. Lange's, Gartenp. allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Seifert, S., Carl Aug., gest. den 7. Jan., alt 4 M. 23 T.— Chst. Gotth. Aug. Friedrichs, B. u. Zimmerges. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Schönfelder, T., Rosalie Alwine, gest. d. 7. Jan., alt 3 J. 8 M. 2 T.— Joh Georg Kramers, Inw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Graf, T., Joh. Chst. Louise, gest. den 8. Jan., alt 10 J. 8 M. 6 T. — Carl Moritz Richters, Tuchberges. allh., u. Frn. Chst. August. geb. Neumann, T., Emilie Agnes, gest. den 11. Jan., alt 24 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 6. Januar 1842.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	12 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	5 =	— =
= = Gerste	— =	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	18 =	9 =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Der dem Friedrich Ferdinand Klare gehörige, am hiesigen Obermarkte gelegene, auf 18,256 Thlr. 14 sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte, mit der Braugerechtigkeit versehene Gasthof, der goldne Adler genannt, wird den 3. August 1842 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht bereit. Görlitz, den 7. Januar 1842.

Bekanntmachung.

Zur Abhaltung der Forstgerichtstage im Jahre 1842 vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Forstrichter Land- und Stadtgerichts Rath Mosig sind folgende Tage bestimmt worden.

1) im Frühjahr.

a) den 4. April c. in Nieder-Penzighammer im dasigen Gasthofe,
b) den 5., 6 und 7. April c. in Rauscha im dasigen Gasthofe,
c) den 8. April c. in Kohlfurth in dem dasigen Forsthause,
d) den 9. April c. in Rothwasser im dasigen Gasthofe.

2) im Herbst.

a) den 3. Oktober c. in Nieder-Penzighammer,
b) den 4., 5. und 6. October c. in Rauscha,
c) den 7. October c. in Kohlfurth,
d) den 8. October c. in Rothwasser.

Dies wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. Juni 1821 §. 9 hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 12. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent.

Die Häuslernahrung Nr. 19 b zu Kodersdorf, den Johann Christoph Jäckelschen Erben gehörig und auf 83 thlr. gerichtlich taxirt wird im Termine den 4 April d. J., Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Kodersdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Canzlei hierselbst einzusehen.

Görlitz, den 11. Januar 1842. Das Gerichtsamt zu Kodersdorf. Schröter.

Daß diejenigen Bürger hiesiger Stadt, welche nach dem angefertigten und zur Einsicht vorgelegenen Verzeichnisse bei Abhaltung der letzten drei Stadtverordneten-Wahlen unentschuldigt ausgeblieben sind, durch den Beschluß einer Wohllöblichen Stadt-Verordneten-Versammlung, auf Grund des §. 83 der Städteordnung v. Jahre 1808, des Stimmrechtes und der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung auf den Zeitraum vom 1. September 1841 bis dahin 1844 für verlustig erklärt worden sind, bringen wir andurch zur allgemeinen Kenntniß.

Görlitz, den 11. Januar 1842. Der Magistrat.

Der Oberlausitzer Volkskalender hat den Termin des Görlitzer Februar-Marktes unrichtig angegeben. Der richtige Termin ist der 14. Februar c. wie dieß auch im Sorauer Kalender enthalten ist.

Görlitz, den 8. Januar 1842. Der Magistrat.

Daß zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der an der Pliesnitzbach gelegenen Hospitalwiese ein anderweiter Termin auf den 2. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 3. Januar 1842. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Fabriken- und Grundstück-Verkauf.

Alter und körperliche Leiden lassen mich für die Folgezeit ein minder bewegtes Leben wünschen; deshalb bin ich gesonnen meine hier am Ober-Judenringe belegene Wollspinnerei aus freier Hand zu verkaufen und ich ersuche solide Käufer mit mir in Unterhandlung zu treten. Das Geschäft kann ohne Unterbrechung fortgestellt werden, wobei ich noch bemerke, daß ein bedeutender Theil der Kaufsumme bei genügender Sicherheit zu billigen Zinsen stehen bleiben kann. Auch darf noch erwähnt werden, daß die Anwendung des Electro-Magnetismus als mechanische Triebkraft in Aussicht stehet. — Sollte sich binnen einiger Zeit ein annehmbarer Käufer für das Ganze nicht finden, so bin ich auch gemeinet, dieses Besitzthum in der Art zu dismembriren, daß das Fabrickgebäude mit den Nebengebäuden nebst 2 dabei befindlichen Gärten, allein überlassen werden kann; wornach die sämmtlichen Maschinen und Utensilien, getheilt oder zusammen verkauft werden sollen, wobei ich die höchstmögliche Billigkeit eintreten lassen werde.

Die sämmtlichen Kratz- und Locken-Maschinen sind mit guten zum Theil kürzlich neuen Beschlägen versehen. Görlitz, im Januar 1842. Der Kaufmann Friedrich Schneider.

Gelder liegen zur sofortigen Ausleihung bereit und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistrasse Nr. 292.

Ein, für jeden Fabrikanten, Handelsmann, oder sonstigen Geschäfttreibenden passendes, schön gelegenes massives Haus, in welchem 5 Stuben, drei gespindete Böden übereinander, Küchen, Gewölbe, Keller sich befinden, nebst Stallung für Pferde, Wagenschuppen, und ein dergl. Gebäude, incl. den Hof und Gartenraum von 80 Schritt Länge und 43 Schritt Breite, ist aus freier Hand, unter sehr soliden Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Ferdinand Conrad,
Görlitz, den 2. Januar 1842. wohnhaft Steinweg Nr. 536.

Es ist eine Stunde von Görlitz entfernt eine Gartennahrung, wozu 12 Dresdner Scheffel Ackerland und zur Ausfütterung von 3 Kühen vollständig Wiese und Graswachs gehören, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres erfährt man beim Nagelschmidt Herrn Schulze in der Neißgasse.

Ein Gasthof in einem belebten schlesischen Gebirgs = Badeorte mit vortheilhaften Anlagen ist für 4000 thlr. zu verkaufen. Auskunft ertheilt auf Porto freie Briefe der Kaufmann C. L. Mindel in Breslau.

Das Haus Nr. 660 auf dem Niederviertel ist aus freier Hand, doch ohne Hausbäckergerechtigkeit, zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

8000 Thlr. in beliebigen Posten aber nur gegen pupillarische Sicherheit und 4 pCt. Zinsen sind baldigst auszuleihen. Wo? erfährt man in der Exped. dieses Blattes.

Gewerbe = Verein zu Görlitz. Dienstags, den 25. Januar c. wird Herr Dr. A. Tillich seine Vorträge über Eisenbahnen fortsetzen.

Zum 1. April ist Stallung, Wagenremise und schöner Boden = Gelaß zu vermiethen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Feine wollne kammgarne Damenstrümpfe in allen Farben verkauft, um damit zu räumen zu äußerst billigen Preisen J. Eiffler.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl meteorlogischer Instrumente, als doppelte und einfache Barometer, Thermometer, die Scala auf gelb und weiß, Metall, Glas, Papier und Holz getheilt; dergl. in Glascylinder und Stockthermometer für Brantwein=Brenner, Bier= und Essig = Brauer, alle Arten Flüssigkeitsprober mit und ohne Temperatur für Alkohol=, Bier=, Essig=, Lauge=, Salz=, Zucker= und andern Säuern, nach Baume, Stoppani, Richter und Tralles. Auch reparire ich dergl. schadhaft gewordene Instrumente, verspreche auch zugleich bei dauerhafter Arbeit möglichst billige Preise, indem ich wie früher von meinen geehrten Kunden zahlreiche Aufträge erwarte. Meine Wohnung ist auf dem Handwerk, Kränzelgasseecke Nr. 366 b. Carl J. Falkner.

Theater=Anzeige für Görlitz. Donnerstag den 20. Jan.: Partheiwuth oder die Macht des Glaubens, aus der engl. Geschichte in 5 Akten. — Freitag den 21. der Jurist und der Bauer, Lustspiel in 2 Akten; darauf: Die Schneidermamsells, Vaudevillposse in 1 Akt von Angely. — Sonnabend den 22. kein Schauspiel. — Sonntag den 23. Rosamunde Cliffort, aus der engl. Geschichte in 5 Akten von Theodor Körner. — Montag den 24sten zum Benefiz für Herrn und Mad. König zum Erstenmale: Chatoulle und Uhr oder Memoiren und Geheimnisse der Küche, Posse mit Gesang in 4 Akten von Nestroy, Musik v. Hebenstreit. — Dienstag den 25. auf allgemeines Verlangen: Er requirirt, Liederspiel in 1 Akt von Schneider. Darauf: 33 Minuten in Grünberg oder der halbe Weg, Posse in 1 Act von Holbein. — Mittwoch den 26. kein Schauspiel. — Donnerstag den 27. die Fremde, Lustspiel in 5 Acten. Butenop.

Theater=Anzeige für Schönberg. Mittwoch den 26. Jan. Werner oder Herz und Welt, Schauspiel in 5 Akten von Gutzkow. Görlitz, den 20. Jan. 1842. Butenop.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 3. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 20. Januar 1842.

In Nr. 261 ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine große gewölbte Stube, zu einer Niederlage sich eignend, ist zum 1. April d. J. zu vermiethen durch die Exped. des Anz.

Vor dem Hotherthore Nr. 619 ist eine freundliche Stube mit Stube mit Stubenkammer an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Meubles jetzt oder zu Ostern zu vermiethen.

In der Hellegasse Nr. 235 ist ein freundliches Logis, vorn heraus zu vermiethen und das Nähere bei der Frau Liebus zu erfragen.

In Nr. 62 auf dem Fischmarkte ist eine sonnenlichte Stube mit Stuben- und Bodenkammer, Küche, Keller und Holzgelaß zum 1. April zu beziehen.

Fleischergasse Nr. 199 ist einr Stube für ein oder zwei Personen entweder gleich oder zum 1. Apr. zu beziehen.

Brüdergasse Nr. 9 ist ein Quartier zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen.

In der Kränzelgasse Nr. 375 ist eine Stube mit Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern Kabinet und Zubehör ist in dem neuerbauten Hause, Frauenthor Nr. 443a zu vermiethen. Näheres vor dem Reichenbacher Thore im 1. Stock über der Bettfederanstalt, neben der Schusterschen Eisenhandlung.

Die zweite Etage des in der Nonnengasse Nr. 69 gelegenen Hauses, ist von Ostern ab zu beziehn.

J. D. Vogel.

In Nr. 3 am Untermarkte ist die erste Etage vorn heraus zum 1. April beziehbar.

In Nr. 323 unter den Hirschläuben sind zwei große Bierkeller zu vermiethen.

In der Krischelgasse Nr. 52 sind von jetzt an 2 Stuben, eine hinten- die andere vornheraus, nebst übrigem Zubehör zu vermiethen.

Holzfuhren, so wie überhaupt Lohnfuhren jeder Art, werden aufs schnellste und möglichst billig ausgeführt durch die Besitzerin des früher Wolfischen Vorwerks, und Bestellungen darauf der Bequemlichkeit wegen bei dem Schlosser Bähr, Nicolaigasse Nr. 284 angenommen.

Gute rothe Kartoffeln sind billigst zu verkaufen in Nr. 284.

Unterricht auf der Guitarre und andern verschiedenen musikalischen Instrumenten ertheilt

Heinrich Kusche, Oberlangengasse Nr. 172.

Mit neuen böhmischen Bettfedern und neuen fertigen Betten empfiehlt sich

Heinrich Kusche, Oberlangengasse Nr. 172.

Es empfiehlt sich wieder mit etwas neuen Masken-Anzügen für die diesjährigen Masken-Bälle.

Gustav Förster, Schneidermstr., Neißgasse im Succoschen Hause.

Täglich frische Pfannkuchen empfiehlt Reget Meilly, Konditor am Obermarkt.

Ein Paar Laden, Schränke, mit Schubfächern und Glasthüren sind billig zu verkaufen beim

Tischler Richter, Handwerk Nr. 392.

Mein Schneidezeug, welches ein guter Freund schon seit langer Zeit von mir geborgt hat, bitte ich mir, da die Schrauben wohl geschnitten seyn können, hiermit wieder aus. Richter, Tischler.

Reparaturen an allen Arten Waagen, Reißzeugen, einzelnen Zirkeln und Reißfedern, Zündmaschinen, Thermometern, Barometern und dergl. werden vom Unterzeichneten übernommen und möglichst gut und billigst abgeliefert. Mechanikus J. Würfel, am Fischmarkt.

Alte Schirme werden reparirt und neu überzogen bei C. Röhl, am Obermarkt.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher gesonnen ist die Drechslerprofession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen ein Unterkommen finden bei C. Röhl am Obermarkte.

Feine Cervelatwurst 6 sgr., Schlackwurst 8 sgr., sowie auch gut geräucherter Schinken 4 sgr. und Schinkenwurst 7 sgr. pro Pfund ist zu haben beim Fleischermstr. Prasse, Webergasse.

Sonntag und Montag ladet zur Tanzmusik höflichst ein Hinke.

Heute den 20. Jan. das 2. Winterkonzert mit großem Orchester. Billets à 10 Sgr. sind in den Buch- und Musikalienhandlungen zu haben. W. Klingenberg.

Dank und Anzeige.

Für den mir geschenkten gütigen Besuch und ungetheilten Beifall meiner

plastischen Tableaux

welche im Gasthause zum weißen Roß gezeigt worden, sage ich allen Besuchern derselben meinen unterthänigsten und ergebensten Dank und verbinde damit die Bitte mir auch in der Ferne ihr geneigtes Wohlwollen nicht zu versagen.

Zugleich mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Darstellungen Sonntag den 23. Januar unwiderruflich zum Letztenmale zu sehen sind, und hoffe ich bei meinen kurzem Aufenthalt noch eines zahlreichen und gütigen Besuchs entgegen. Spandel, Landschaftsmaler u. Modelleur

---

Künftigen Sonntag Abend ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
Entree 1¼ sgr. G. Jacob.

Es ist einem Fuhrmann vor dem Wirthshause zu Hennersdorf am 14. Januar, Abends von 8—9 Uhr eine Eis- und eine Auswindekette und am 15. Januar Abends zwischen 7 und 8 Uhr wiederum eine Eiskette vom Wagen entwendet worden. Wer mir den Thäter anzeigt, daß er zur Untersuchung gezogen werdeu kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 1 thlr. Belohnung.

Hennersdorf den 17. Januar 1842. Kindler, Gastwirth.

Am 25. December v. J. ist auf dem Obermarkt ein zurückgebliebener Sack Gerste durch den Getraidehändler Grasse aufgenommen worden, von welchem ihn der sich legitimirende Eigenthümer zurück erhalten kann in Nr. 128.

Am 11. d. M. sind 2 Ellen melirtes Tuch ohne Leisten verloren gegangen. Dem redlichen Finder wird bei Abgabe desselben an den Tuchmachermstr. Ludwig auf dem Niederviertel eine angemessene Belohnung zugesichert.

Erweiterte Betrachtungen über die der **Volksgesammtheit,** als einem Rechtssubjekt ohne physisches Leben nöthige Persönlichkeits-Darstellung und Bevormundung, ein Beitrag zur Beantwortung der schwebenden Verfassungsfragen von Friedr. Bernh. Freiherrn v. Seckendorff.

Die Wichtigkeit und Gründlichkeit dieser Schrift, welche die bedeutendsten Interessen der Gegenwart bespricht, wird derselben hier um so größere Theilnahme verschaffen, als wir die Ehre haben, den Herrn Verfasser unsern Mitbewohner nennen zu können.

G. Köhlers Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

(Hierzu eine literarische Beilage.)